



An die 9. Vollversammlung am 23.05.2023  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

## **Prekäre Beschäftigungsverhältnisse an öffentlichen Universitäten abbauen**

Öffentliche Universitäten sind ein Hort der Wissensvermittlung und -generierung (Forschung), sie bilden aus und sind regional und international wichtige Institutionen, die aus dem Ortsbild nicht wegzudenken sind – Stichwort: Studentenstadt. Alleine in der Stadt Salzburg studieren knapp 20.000 Studierende an den beiden öffentlichen Universitäten – Paris Lodron Universität & Mozarteum Salzburg.

Ohne die Arbeitnehmer:innen an den Universitäten - sowohl im wissenschaftlichen als auch im allgemeinen Personal - könnten diese nicht existieren. Immer wieder wird seitens der Politik betont, wie wichtig die öffentlichen Universitäten in unserem Land sind und welchen wertvollen Beitrag sie für die Bildung leisten.

Leider sind genau diese Institutionen Einrichtungen, in denen der Großteil der Arbeitnehmer:innen unter unsicheren oder sogar prekären Verhältnissen arbeiten muss. Kettenverträge, befristete Verträge und bei hoher und extrem flexibler Arbeitslast verhältnismäßig niedrige Bezahlung prägen die Arbeit. Vor allem der Mittelbau, der den größten Teil des wissenschaftlichen Personals ausmacht, ist davon betroffen.

Dazu haben die prekär Universitätsbeschäftigten das „Netzwerk Unterbau Wissenschaft“<sup>1</sup> gebildet. Die Plattform NUWISS arbeitet mit Betriebsrät:innen und Interessensvertretungen zusammen. Die primären Forderungen des Netzwerkes sind:

- Bessere Arbeitsbedingungen, die mit einer grundlegenden Demokratisierung der Universitäten einhergehen müssen.
- Verstärkte Mitspracherechte.
- Mehr Transparenz und größere Diversität.

Erst damit können die Beschäftigten Lebens-, Wohnort- und Familienplanung denken und finanzieren. Wem immer wieder Arbeitslosigkeit droht, ist darin massiv gehemmt.

Die AUGE/UG stellt daher den

---

<sup>1</sup> Netzwerk Unterbau Wissenschaft: <https://www.nuwiss.at/>

## A N T R A G

Die 9. Vollversammlung der Arbeiterkammer Salzburg fordert den zuständigen Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung auf,

- den Paragraph 109 im Universitätsgesetz<sup>2</sup> so zu reformieren, dass öffentliche Universitäten keine Schlupflöcher mehr haben in vermehrt befristeten Anstellungen oder sich wiederholenden befristeten Anstellungen (Kettenverträge) anzustellen und angehalten sind mehr Sicherheiten in Anstellungsverhältnissen anzubieten (= unbefristete Stellen)

Für die AUG/UG



Klaus-Peter Fritz  
(i.V. für Klaus Brandhuber)

---

<sup>2</sup> <https://www.jusline.at/gesetz/univg/paragraf/109>